10. Flintenschießen 2018

Samstag - Mitte August. Nach den vielen heißen Tagen fühlte es sich morgens fast frisch an. Den Teilnehmern des diesjährigen Flintenschießens war es aber gerade recht. Auf dem Jagdschießstand in der Ahrberger Feldmark trafen sich Mitglieder und Freunde der ASG. Etliche der Teilnehmer waren „Wiederholungstäter" – also Schützen, die schon öfter „Tauben" vom Himmel gepflückt haben.

Die sachkundige Leitung lag in den bewährten Händen von Eckard Schmidt und Tasso Lüpke. So konnte pünktlich um 9:00 Uhr der Wettbewerb beginnen.

Nach einigen Hinweisen und Vorbemerkungen ging es in eine Proberunde. Denn es ist schon etwas Anderes wenn man auf ein bewegliches statt auf ein festes Ziel schießen soll. Die Wurfscheiben kamen wechselweise aus dem „Hochhaus" oder aus dem „Niederhaus" geflogen. Für die Wertung hatten die Teilnehmer 15 Ton-Wurfscheiben zu schießen. Pro Tonscheibe standen jedem Schützen 2 Schuss zur Verfügung.

Unter den teilnehmenden Mitgliedern der ASG wird hier auch der Vereinsmeister ermittelt. Und das Teilnehmerfeld war in diesem Jahr recht überschaubar. Im Wertungsgang konnte Arne Nitsche die meisten Ton-Wurfscheiben vom Himmel holen. Seine 9 Treffer bedeuteten für ihn nicht nur den Wanderpokal. Er ist auch Vereinsmeister 2019 der ASG im Flintenschießen. Platz 2 mit 8 Treffern ging an Matthias Kelm. Auf Platz 3 mit 7 getroffenen Tauben kam Heiko Klingenberg. Je 5 Treffer hatten Uwe Speer und Christoffer Schmidt vorzuweisen. Mit 3 Tontauben dabei waren Volker Hennies und Jörg Sieges. Auf jeweils zwei Treffer brachten es Stefan Oberfrank und Christof Kasten.

Schießmeisterin Gitta Schmidt hatte mal wieder alle Treffer notiert.

Zu dem Wanderpokal erhielt Arne Nitsche als Stärkung eine Flasche Jägermeister. Matthias Kelm und Heiko Klingenberg erhielten ebenfalls ihre Auszeichnung aus dem Lebensmittelbereich.

Matthias Kelm - Arne Nitsche - Heiko Klingenberg haben beim Flintenschießen erfolgreich abgeschnitten

Text: Christa Stöbener *Foto: Gitta Schmidt*